

 <p data-bbox="236 510 691 555">Kulturelles Erbe Schifferstadt e. V. / Dr. Rolf Mertenich [CC BY-NC-SA]</p>	<p data-bbox="788 291 1136 320">Object: Kirchenstr. 17</p> <p data-bbox="788 358 1331 562">Museum: Kulturelles Erbe Schifferstadt e. V. Postfach 1318 67101 Schifferstadt 06235 / 1742 apg.best@gmx.de</p> <p data-bbox="788 600 1166 629">Collection: Fachwerkhäuser</p> <p data-bbox="788 667 1011 730">Inventory number: 54</p>
--	--

Description

Heute Heimatmuseum. Unter dieser Adresse steht ein Komplex aus drei Gebäuden des 18. und 19. Jh., die in zwei L-förmigen Flügeln entlang der Kirchstraße sowie der linker Hand abbiegenden Großen Kapellenstraße das Umfeld weithin prägen. Rechter Hand an der Kirchstraße das ältere Gebäude von 1715, erbaut als langgestrecktes Wohn- und wohl auch Gasthaus „Zum Adler“ in der für Gasthäuser üblichen Traufage zur Straße.

Hochaufgesockeltes Fachwerkhaus mit zwei Vollgeschossen unter Satteldach mit Anschiebling. Im Obergeschoss besonders reiches Fachwerk: Mannfiguren mit Kopf-Knaggen, negative Raute oder genaste Streben in den Brüstungen. Auf der Hofseite das Fachwerk schlichter; dort auch der Eingang sowie der Kellerabgang. Hofseitig bei diesem wie den anderen Gebäuden des Ensembles das Fachwerk im Erdgeschoss teils in Stein ersetzt, teil verputzt. Rechts des Hauses Reste der ehemaligen Torfahrt, wohl 1715: hervorzuheben ans Haus anstoßend der linke Steinpfeiler, oben mit zwei Reliefs: Lamm mit Auferstehungsfahne, darunter Blattmaske.

Im Jahr 1830 linksbündig angebaut und unter einem gemeinsamen Satteldach zusammengefasst das in Volumen und Geschosslage gleichartige Wohn- und Gasthaus einer damals eingerichteten Bierbrauerei und Brennerei mit Gaststube. Zweigeschossiger Bau, das Erdgeschoss in Stein mit typisch scheidrechten Fensterrahmen der Zeit, das Obergeschoss und Dachgeschoss aus Fachwerk in auf die konstruktive Notwendigkeit reduzierter Ausgestaltung mit relativ dünnen, geraden Hölzern. Kellerabgang und Eingang im rückwärtigen Hof.

An dieses Haus von 1830 rückwärtig anstoßend entlang der Großen Kapellenstraße die in den 1870er Jahren angefügten ehemaligen Wirtschaftsgebäude der damaligen Brauerei/Brennerei: etwas niedrigerer Baukörper, zweigeschossig unter Satteldach, traufständig zur Großen Kapellenstraße. Die Fassade zur Großen Kapellenstraße in Stein mit zeittypisch stichbogigen Öffnungen. Zum Hof das Erdgeschoss teils massiv, ansonsten wie das Obergeschoss in Fachwerk.

Alle Dächer mit (z.T. erneuerter) Biberschwanzdeckung.

An der Hausecke Kirchenstr./Große Kapellenstr. im Obergeschoss barocke Muschelnische mit Barockfigur der Maria Immaculata: sie steht auf der Weltkugel und zertritt mit dem Fuß die Schlange Luzifer, die den Paradies-Apfel im Maul trägt. In der Linken Marias Lilienzweig, über dem Haupt der Sternenkranz. Wohl aus der Erbauungszeit des ersten Hauses, um 1715.

Basic data

Material/Technique:	Eichenholz, Stein
Measurements:	keine Angabe

Events

Created	When	1715
	Who	
	Where	Schifferstadt

Keywords

- Timber-framed house
- Timber-framed house
- Truss

Literature

- Bernh. Hermann Röttger (1934): Die Kunstdenkmäler der Pfalz. Bd. 3. Stadt und Betirksamt Speyer.. München, S. 774
- Herbert Dellwing und Rolf Mertzénich (1989): Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz. Bd. 7. Kreis Ludwigshafen.. Düsseldorf, Seite 318-320
- Martin Kerth (1979): Aus Schifferstadts Vergangenheit. Schifferstadt, Seite 23 f.